



EDELKALK | KALKHYDRAT gesackt Weißkalk gelöscht CL90-S

gelöshtes Kalkpulver
 $\text{Ca}(\text{OH})_2$ Calciumdihydroxid

entspricht EN 459-1 Baukalk
CE-Kennzahl 1139-CPR-0114/03

Eigenschaften

Edelkalk/Kalkhydrat ist ein aus hochwertigem Feinkalk gelöshter Branntkalk und kann sofort verarbeitet werden. Kalkputze, Kalk-Zement-Putze und Mörtel sind sehr gut mit Edelkalk zu mischen und zu verarbeiten. Edelkalk entsteht durch Löschen von Branntkalk mit Wasser und zeichnet sich durch einen sehr hohen Weißegrad aus.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von Kalkmilch, als Füllstoff für Asphalt, im Straßenbau zur Bodenstabilisierung, in der Bauindustrie zur Herstellung von Löschkalken, für baustellengemischten Mörtel zum Mauern und Putzen sowie für Anstriche, zur Rauchgasreinigung und zur Wasseraufbereitung, im Industriebereich: Papierherstellung sowie zur Neutralisation von sauren Abwässern und in Gerbereien, als Düngemittel und Desinfektionsmittel – vorwiegend im Bereich der Landwirtschaft.

Verarbeitung

Edelkalk wird mit sauberem, gemischtkörnigem Sand und der entsprechenden Wassermenge, allenfalls unter Zugabe von Zement, nach den unten angeführten Mischungsverhältnissen, oder nach ÖNORM B 3344 (Baustellengemischte Mauer- und Putzmörtel) in der jeweils erforderlichen Konsistenz, angemischt.

Als Mauermörtel: Mit Edelkalk/Kalkhydrat hergestellte Mauermörtel müssen bei allen üblichen Mauersteinen vollflächig aufgebracht sein.

Als Putzmörtel: Das zu verputzende Mauerwerk muss vollflächig vorgespitzt sein (Standzeit ist vom Mauerwerk abhängig). Vor Aufbringen der Putz-fatschen ist der Untergrund entsprechend vorzunässen. Die händische Verarbeitung erfolgt durch Anwerfen mit einer Kelle in einer Putzstärke bis 2 cm. Bei größeren Putzstärken in mehreren Arbeitsschritten frisch in frisch arbeiten. Als Grobputz wird Mörtel mit Edelkalk nur mit einer vorgeässen Latte abgezogen und zugestoßen, jedoch nicht verrieben. Als Feinputz mit einem geeigneten Reibbrett zu verreiben.

Verarbeitung als Anstrich: Edelkalk/Kalkhydrat wird für Anstriche vorher eingesumpft.

Hinweise: Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über + 5° C liegen. Frische Putzflächen mindestens 2 Tage feucht halten. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 10 Tagen je cm Putzstärke einzuhalten.



Lieferform: im Sack zu 25 kg, 1 Palette mit 30 Säcken = 750 kg
Lagerung: trocken, auf Palette
Haltbarkeit: 6 Monate ab Lieferdatum



Produktdaten nach EN 459-1	Richtwerte	NORM-Anforderungen
CaO + MgO [%]	> 92	≥ 90
MgO [%]	< 2	≤ 5
CO ₂ [%]	< 2	≤ 4
H ₂ O (Feuchte) [%]	< 1	-
Schüttdichte [g/l]	ca. 450	-

Mischungsverhältnisse (Richtwerte)					
Produkte	Raumteile			ca kg/m ³ Materialbedarf	
Mauermörtel	Kalk	Zement	Sand	Edelkalk	Zement
Kalkmörtel	1	-	3	135	-
Mörtelgruppe lt. ÖNORM EN 998-2					
M2,5 (Mauermörtel für mittlere Ansprüche)	2	1	8	100	155
M5 (Mauermörtel für höhere Ansprüche)	1	1	6	70	205
Putzmörtel					
Kalkmörtel	1	-	3 - 4	130 - 105	-
Kalkzementmörtel	2	1	6 - 8	120 - 100	185 - 155